

---

## **Stellungnahme: Kein Fusionsgegner**

**STELZENBERG.** Bezugnehmend auf den Artikel „Verbandsgemeinde aktuell gut aufgestellt“, der am 3. September erschienen ist und in dem es um die Verbandsgemeinde (VG) Kaiserslautern-Süd ging, weist Reinhold Meister, Vorsitzender des SPD-Gemeindeverbandes Kaiserslautern-Süd, unter anderem darauf hin, dass er nie gegen eine Fusion war.

Der Schuldenberg der VG werde laut Meister weiter ansteigen und zwar auf 21 Millionen Euro. Alleine für 2014 seien für die VG Kaiserslautern-Süd neue Schulden in Höhe von 2,4 Millionen Euro eingeplant.

Zum Thema Fusion der VG mit der VG Landstuhl betont Meister, dass der Ortsgemeinderat Stelzenberg sich nie gegen eine solche ausgesprochen habe. Es sei lediglich darüber abgestimmt worden, ob alternativ Verhandlungen mit der Stadt Kaiserslautern über eine Eingemeindung Stelzenbergs aufgenommen werden sollten. In einem Bürgerbegehren sprachen sich Ende 2011 dann 50,8 Prozent der Stelzenberger gegen eine Eingemeindung aus, woraufhin die Verhandlungen eingestellt wurden.

In Bezug auf die Aussage des VG-Beigeordneten Andreas Märkl (FWG), dass die Schülerzahlen der Realschule plus Queidersbach steigend seien, weist Meister darauf hin, dass es sich lediglich um zwei Schüler mehr als im Schuljahr 2013/2014, nämlich nun 17 Neuanmeldungen, handele. Insgesamt sei die Schülerzahl durch Abgänge auf 184 gesunken. Daher dürfe man sich nicht auf den zusätzlichen zwei Anmeldungen ausruhen. Vielmehr müsse die Attraktivität der Schule weiterhin gesteigert werden.

Meister machte zudem darauf aufmerksam, dass die VG Kaiserslautern-Süd bereits seit 42 und nicht wie angegeben 32 Jahre existiere. Diesen Rechenfehler bittet die Redaktion zu entschuldigen. (red)

---